

Abfallwirtschaft Niederösterreich Daten 2022



**UMWELT- UND
ENERGIEWIRTSCHAFT**

Abfallwirtschaft Niederösterreich Daten 2022

Amt der NÖ Landesregierung
Gruppe Raumordnung, Umwelt und Verkehr
Abt. Umwelt- und Energiewirtschaft (RU3)
Sachgebiet: Abfallwirtschaft und Ressourcenschonung

Zahlen & Fakten 2022



Organisation
Abfallwirtschaft

22

Abfallwirtschafts-
verbände

3

verbandsähnliche
städtische Einheiten

14

Gemeinden
ohne Verband

Das ist
Niederösterreich



573

Gemeinden

1.698.796

Bevölkerungszahl

88

Besiedlungsdichte
(EW/km²)

63%

Recyclingquote

60 kg/EW

Bringleistung
Wertstoffe

100 Punkte/t

Schadstoffmenge
im Kompost

822

angemeldete
Sauberhafte
Feste

Frühjahrsputz

890

angemeldete
Aktionen

20%

waste-to-energy



Erfolge

gesammelte
Massen (kg/EW)



534

Gesamt (exkl. Bauschutt)

181

Rest- und Sperrmüll

182

biogene Abfälle
und Grünschnitt

162

Altstoffe

0,4

Batterien

2,1

Problemstoffe

29

Bauschutt

7,2

Elektroaltgeräte

Infra-
struktur



425

Sammelzentren

10

Umladestationen für
Rest- und Sperrmüll

thermische
Behandlungs-
anlagen 2

MBA/
Sortieranlagen 3

255

Deponien





Inhalt

| | |
|--|----|
| Vorwort | 5 |
| Datenerhebung und Begriffsdefinition | 6 |
| Organisation der NÖ Abfallwirtschaft | 7 |
| Bevölkerungsstruktur des Bundeslandes | 8 |
| Bevölkerungsstruktur der NÖ Umweltverbände bzw. verbandsähnlicher Einheiten | 9 |
| Stoffflüsse kommunale Abfallwirtschaft in NÖ | 10 |
| Abfallmengen im Jahr 2022 | 11 |
| Abfallmengen Verbände 2022 | 12 |
| Abfallmengen Verbände 2022 | 14 |
| NÖ Abfallmengen 2018 - 2022 | 16 |
| Entwicklung der NÖ Abfallmengen 2000 - 2022 | 17 |
| Abfallmengen im Verhältnis zueinander | 18 |
| Abfallbehandlung in Niederösterreich | 19 |
| Erfolge messen | 20 |
| Rückblick Förderungen 2022 Förderaktion „Sauberhafte FESTE“ | 22 |
| „Ab ins Gelbe“ Vereinheitlichung der Verpackungssammlung | 23 |
| WSZ Evaluierung | 24 |
| WSZ Evaluierung Veranstaltungsreihe: Kreislaufwirtschaft in der Lebensmittelproduktion | 25 |
| Sperrmüllanalyse | 26 |
| Skarabäus 2024 - Abfallwirtschaftspreis in NÖ | 27 |
| Umrechnungsfaktoren Restmüllvolumina in Betrieben | 28 |

Impressum

Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Land Niederösterreich | Gruppe Raumordnung, Umwelt und Verkehr | Abteilung Umwelt- und Energiewirtschaft
3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Haus 16
Tel. 02742/9005-14201, Fax -14350 | <http://www.noel.gv.at/abfall> | e-mail: post.ru3@noel.gv.at
Projektleitung und Redaktion: Daniela Frohner, Johannes Mayerhofer
Grafische Umsetzung: Thomas Biegler | www.thomasbiegler.at

Weitere Informationen unter: www.noel.gv.at/noel/Abfall/Abfall.html

Druck: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Gebäudeverwaltung - Amtsdruckerei
© Jänner 2024, St. Pölten

Vorwort



Im Bericht „Abfallwirtschaft NÖ, Daten 2022“ wird ein Rückblick auf das abfallwirtschaftliche Jahr 2022 gegeben. Es war einerseits noch geprägt von der Pandemie, wenngleich wir durch die Erfahrungen gelernt hatten, mit den Herausforderungen umzugehen. Dazu kam Anfang des Jahres 2022 der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine, welcher auch in Österreich Auswirkungen auf viele Lebensbereiche hatte. Neben den furchtbaren Eindrücken der bewaffneten Auseinandersetzung waren wir plötzlich mit stark gestiegenen Energiekosten, Material-Lieferengpässen und der Teuerung konfrontiert.

Nicht zuletzt veranschaulichen uns diese Erfahrungen, wie kostbar unsere Ressourcen sind. Sie zeigen uns auch, dass ein achtsamer Umgang mit Wertstoffen, aus denen wieder Produkte werden können, schon jetzt unerlässlich ist und in Zukunft noch wichtiger werden wird. Wir setzen auf Kreislauf statt Einbahn – denn der Schutz unserer Umwelt und damit unserer Heimat ist uns in Niederösterreich ein besonderes Anliegen. Wichtiger Teil dieses gelebten blau-gelben Umweltschutzes ist zuerst das Vermeiden und dann natürlich das richtige Trennen, Sammeln und Recyceln unserer Abfälle.

Erfahrungen und internationale Beispiele zeigen eines ganz klar: Je näher die Sammlung beim Bürger erfolgt, desto höher sind die Sammelmengen. Das heißt: Je einfacher die Sammelsysteme, desto besser für die Umwelt. Im Jahr 2022 haben wir daher die Weichen für zwei Erleichterungen in der Abfallentsorgung gestellt: Seit dem 1. Jänner 2023 werden in ganz Niederösterreich Leicht- und Metallverpackungen gemeinsam gesammelt. Alle Verpackungen, außer Glas und Papier, kommen ab heuer in den Gelben Sack oder die Gelbe Tonne.

Diese Publikation bietet einen interessanten Rückblick auf unterschiedliche Aspekte der niederösterreichischen Abfallwirtschaft des Jahres 2022. Ich lade Sie ein, den Weg in eine ressourcenschonende Zukunft gemeinsam mit uns zu gehen.

Dr. Stephan Pernkopf
LH Stellvertreter

Datenerhebung und Begriffsdefinitionen 2022

Das NÖ Abfallwirtschaftsgesetz 1992 bestimmt unter § 4, dass die Landesregierung zur Erreichung der Ziele dieses Gesetzes vor allem durch Erstellung eines NÖ Landes-Abfallwirtschaftsplans beizutragen hat. Jener Abfallwirtschaftsplan hat unter anderem eine Beschreibung von aktuellen Entwicklungen und Tendenzen der Abfallwirtschaft, als auch eine Darstellung der anzustrebenden Organisation der Sammlung, Entsorgung, Behandlung und Absatz von Abfällen, getrennt gesammelten Stoffen, Sperrmüll und Problemstoffen aus Haushalten bzw. von Bauschutt in Gemeinden zu enthalten.

Um die Erstellung und Fortschreibung des NÖ Landes-Abfallwirtschaftsplans zu ermöglichen, haben die Gemeinden jeweils zu Jahresende einen Abfallwirtschaftsbericht zu erstellen und der Landesregierung bis zum 31. März des folgenden Jahres zu übermitteln.

Das Land Niederösterreich erarbeitet nunmehr seit 1989 jährlich einen Rückblick auf die abfallwirtschaftlich relevanten Daten des abgelaufenen Kalenderjahres und veröffentlicht diese.

Herkunft der Daten und Ausarbeitung

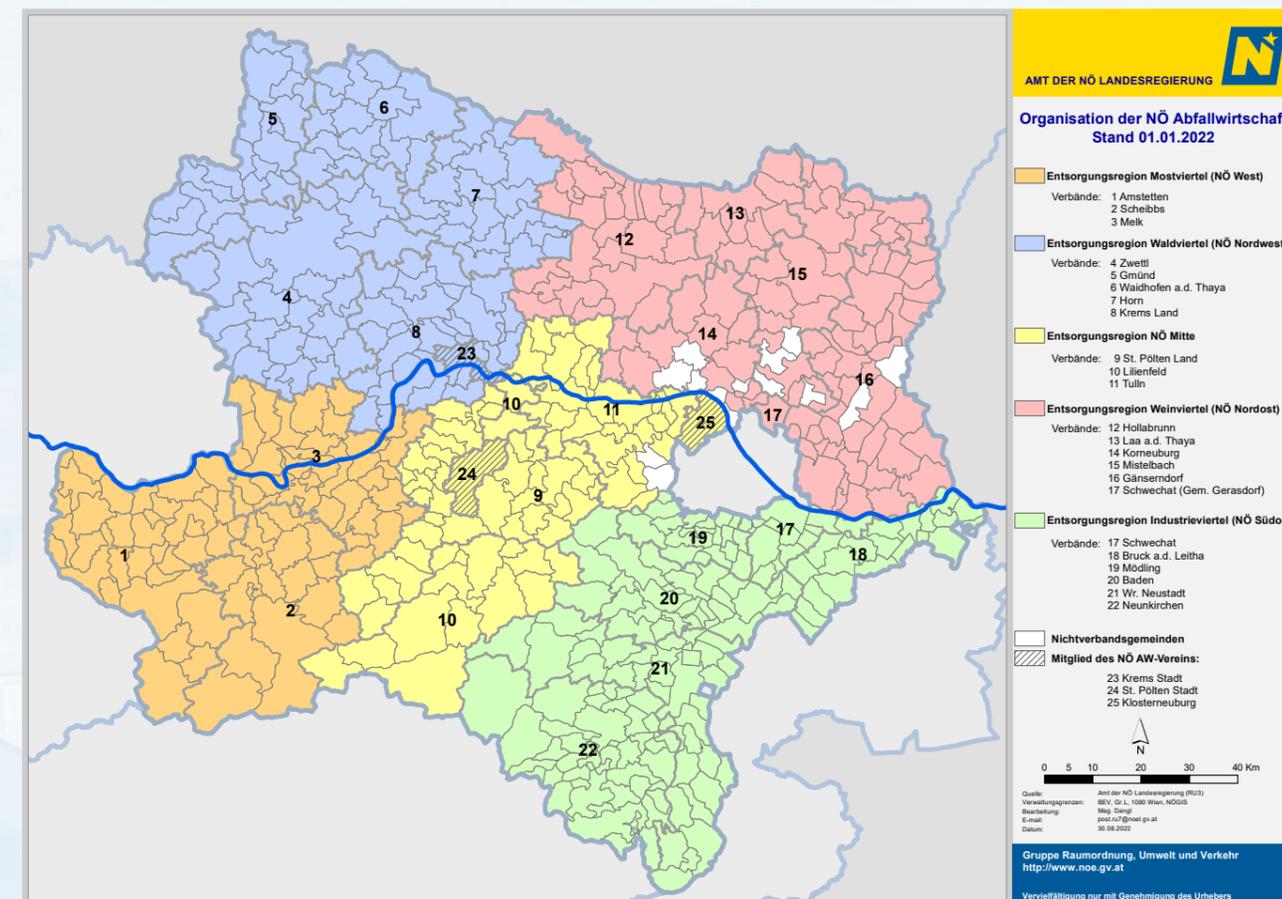
Die nunmehr vorliegenden Landesdaten für Niederösterreich betreffen das Jahr 2022. Datengrundlage bilden die Jahresabfallbilanzen welche von den Abfallwirtschaftsverbänden bzw. Gemeinden im Wege des Elektronischen Datenmanagement (EDM) gemeldet wurden. Daten zu Verpackungen (Glas, Papier, Metall und Kunststoffe) wurden den Abfallbilanzen bzw. Leistungsberichten der jeweiligen Sammel- und Verwertungssysteme entnommen und anlassbezogen entsprechend der Aufzeichnungen der Gemeinden / Abfallwirtschaftsverbänden ergänzt. Die Auswertung der Abfallbilanzdaten erfolgte mit freundlicher Unterstützung des Umweltbundesamts.

Bevölkerungs- und Statistikdaten wurden von der Abteilung Raumordnung und Gesamtverkehrsangelegenheiten des Amtes der NÖ Landesregierung bereitgestellt.

| | |
|------------------------------|--|
| Siedlungsabfälle: | Abfälle aus privaten Haushalten und andere Abfälle, die auf Grund ihrer Beschaffenheit oder Zusammensetzung den Abfällen aus privaten Haushalten ähnlich sind. |
| Müll: | Nicht gefährliche, vorwiegend feste Siedlungsabfälle (Restmüll, kompostierbare Abfälle und Altstoffe), die üblicherweise in privaten Haushalten oder im Rahmen von Betrieben, Anstalten und sonstigen Einrichtungen, wenn das Abfallaufkommen in Art und Zusammensetzung mit privaten Haushalten vergleichbar ist, anfallen. |
| Sperrmüll: | Nicht gefährliche Siedlungsabfälle, die wegen ihrer äußeren Beschaffenheit (Größe oder Masse) nicht durch ein ortsübliches Müllfassungssystem erfasst werden können (z.B. Möbel, Öfen, Fahrräder, Vorhangkarnischen, große Gartenwerkzeuge, großes Kinderspielzeug, Reisekoffer). |
| Altstoffe: | Abfälle, welche getrennt von anderen Abfällen gesammelt werden, oder Stoffe, die durch eine Behandlung aus Abfällen gewonnen werden, um diese Abfälle nachweislich einer zulässigen Verwertung zuzuführen. |
| Betriebliche Abfälle: | Nicht gefährliche Siedlungsabfälle aus landwirtschaftlichen und gewerblichen Betrieben sowie aus Anstalten und sonstigen Einrichtungen, soweit sie nicht Müll oder Sperrmüll sind. |

Organisation der NÖ Abfallwirtschaft

Die Basis der abfallwirtschaftlichen Organisation bilden 22 Abfallwirtschaftsverbände und 3 verbandsähnliche städtische Einheiten, in denen 559 Gemeinden (von insgesamt 573) mit Stichtag 01.01.2022 integriert sind..



Gemeinden ohne Verbandszugehörigkeit (NVG)

| Statutarstadt/Bezirk | Gemeinde | Statutarstadt/Bezirk | Gemeinde |
|----------------------|-------------------|----------------------------|-----------------|
| Gänserndorf | Angern a.d. March | Mistelbach | Groß-Engersdorf |
| | Gänserndorf | | Großebersdorf |
| Korneuburg | Korneuburg | | St. Pölten-Land |
| | Langenzersdorf | Ulrichskirchen-Schleinbach | |
| | Leitzersdorf | Gablitz | Gablitz |
| | Spillern | | Purkersdorf |
| | Stetten | | |
| | Stockerau | | |

Bevölkerungsstruktur des Bundeslandes

Quelle: Abt. Raumordnung und Gesamtverkehrsangelegenheiten

| | Statutarstadt/ Bezirk | Zahl der Gemeinden | Stand 2022 | | Stand 2020 | | Stand 2022 | | |
|---------------|--------------------------|-----------------------|--|---|----------------------|--|---------------------|----------------|----------------|
| | | | Einwohner mit Haupt- wohnsitz | Einwohner- dichte (EW/km ²) | Privat- haushalte | durchschn. Haushalts- größe der Pri- vathaushalte | Anzahl Wohnungen | Gebäude | |
| Statutarstadt | Krems/Donau | 1 | 24.921 | 482,44 | 12.075 | 1,98 | 16.743 | 7.069 | |
| | St. Pölten | 1 | 56.360 | 519,75 | 25.755 | 2,13 | 32.744 | 14.178 | |
| | Waidh./Ybbs | 1 | 11.092 | 84,31 | 4.732 | 2,33 | 6.531 | 3.375 | |
| | Wr. Neustadt | 1 | 47.106 | 773,04 | 20.975 | 2,17 | 25.968 | 13.634 | |
| Bezirk | Amstetten | 34 | 116.984 | 98,49 | 46.753 | 2,47 | 57.151 | 39.634 | |
| | Baden | 30 | 147.850 | 196,26 | 65.765 | 2,21 | 82.873 | 50.821 | |
| | Bruck/Leitha | 33 | 106.636 | 151,66 | 46.597 | 2,24 | 59.069 | 40.514 | |
| | Gänserndorf | 44 | 106.846 | 84,04 | 45.480 | 2,31 | 58.078 | 51.510 | |
| | Gmünd | 21 | 36.085 | 45,89 | 16.394 | 2,20 | 23.678 | 19.880 | |
| | Hollabrunn | 24 | 51.646 | 51,09 | 22.593 | 2,23 | 30.860 | 32.538 | |
| | Horn | 20 | 30.790 | 39,27 | 13.643 | 2,24 | 18.885 | 16.396 | |
| | Korneuburg | 20 | 91.982 | 138,98 | 40.544 | 2,25 | 51.812 | 39.445 | |
| | Krems | 30 | 56.612 | 61,27 | 24.044 | 2,34 | 31.796 | 28.945 | |
| | Lilienfeld | 14 | 25.402 | 27,27 | 11.289 | 2,23 | 15.704 | 11.181 | |
| | Melk | 40 | 78.505 | 77,45 | 31.775 | 2,44 | 39.947 | 30.570 | |
| | Mistelbach | 36 | 76.073 | 58,89 | 33.589 | 2,23 | 44.217 | 43.393 | |
| | Mödling | 20 | 119.627 | 431,88 | 54.980 | 2,15 | 69.105 | 38.044 | |
| | Neunkirchen | 44 | 86.499 | 75,42 | 39.048 | 2,19 | 54.407 | 39.709 | |
| | St. Pölten | 45 | 132.605 | 103,04 | 55.838 | 2,34 | 70.819 | 55.863 | |
| | Scheibbs | 18 | 41.583 | 40,63 | 16.278 | 2,54 | 21.017 | 16.225 | |
| | Tulln | 22 | 106.827 | 145,46 | 46.272 | 2,26 | 62.043 | 50.320 | |
| | Waidhofen/Th. | 15 | 25.511 | 38,13 | 11.388 | 2,22 | 16.205 | 14.725 | |
| | Wr. Neustadt | 35 | 79.523 | 82,00 | 34.085 | 2,30 | 44.462 | 35.606 | |
| | Zwettl | 24 | 41.731 | 29,81 | 16.990 | 2,45 | 23.482 | 21.101 | |
| | NÖ | | 573 | 1.698.796 | 88,16 | 730.469 | 2,28 | 957.596 | 714.676 |

Bevölkerungsstruktur der NÖ Umweltverbände bzw. verbandsähnlicher Einheiten (Stand 2022)

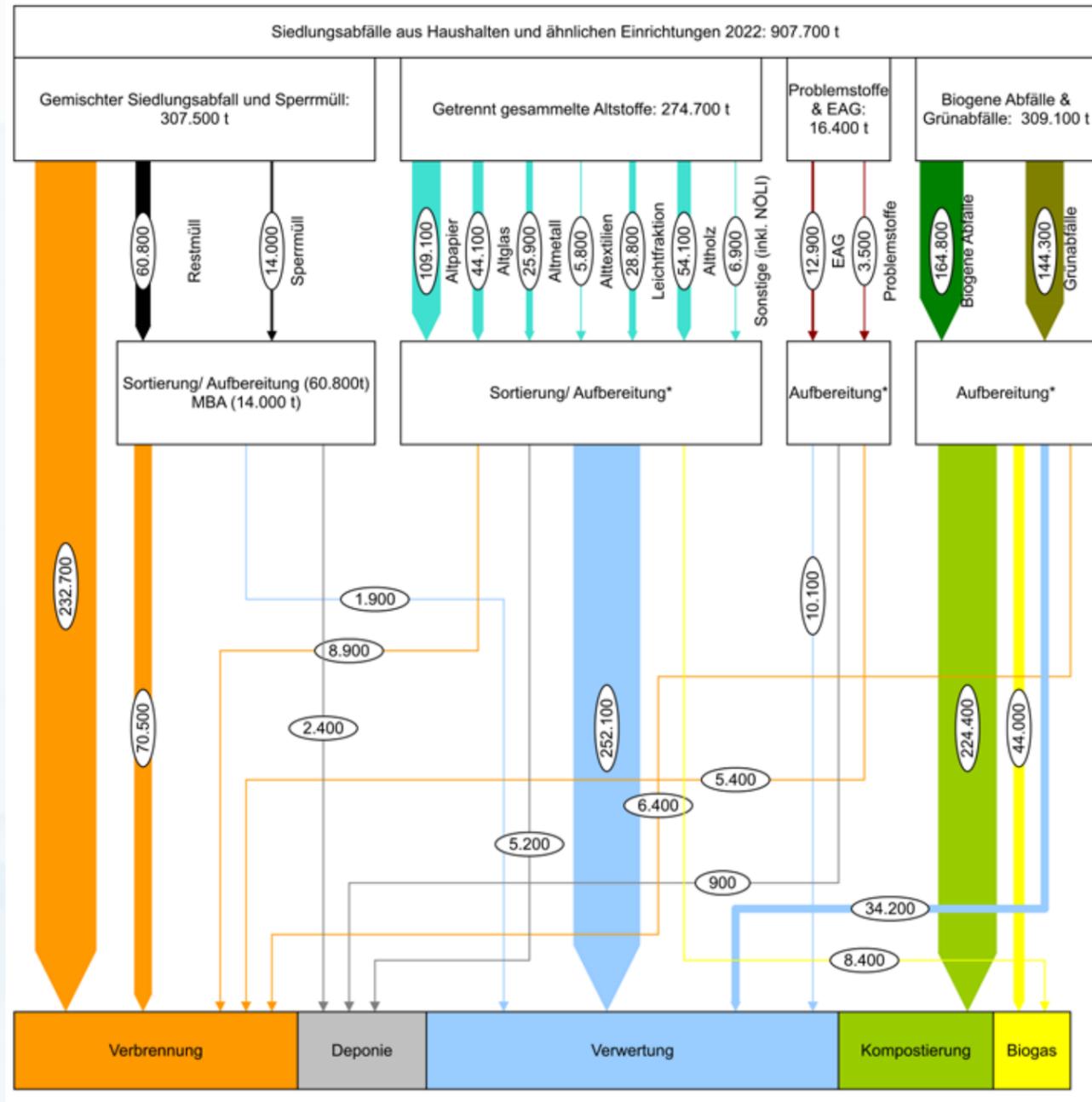
| Gemeindeverband bzw. verbandsähnliche Einheit | Einwohner/ Haupt- wohnsitz | Anzahl der Mitglieds- gemeinden |
|---|----------------------------------|---------------------------------------|
| Amstetten ¹ | 128.076 | 35 |
| Baden | 148.930 | 30 |
| Bruck an der Leitha | 45.804 | 19 |
| Gänserndorf | 91.450 | 42 |
| Gmünd | 36.085 | 21 |
| Hollabrunn | 51.646 | 24 |
| Horn | 30.790 | 20 |
| Korneuburg | 35.867 | 12 |
| Krems | 56.612 | 30 |
| Laa | 17.178 | 10 |
| Lilienfeld | 38.590 | 16 |
| Melk | 78.505 | 40 |
| Mistelbach | 51.393 | 22 |
| Mödling | 119.627 | 20 |
| Neunkirchen | 86.499 | 44 |
| St. Pölten | 87.438 | 37 |
| Scheibbs | 41.583 | 18 |
| Schwechat | 72.585 | 15 |
| Tulln | 96.388 | 26 |
| Waidhofen/Th. | 25.511 | 15 |
| Wr. Neustadt ² | 126.629 | 36 |
| Zwettl | 41.731 | 24 |
| Mag. Krems an der Donau | 24.921 | 1 |
| Mag. St. Pölten | 56.360 | 1 |
| Klosterneuburg | 27.542 | 1 |
| Gemeinden, die keinem Verband angehören (NVG) | 81.056 | 14 |
| Summe | 1.698.796 | 573 |

1| inkl. Mag. Waidhofen/Ybbs, 2| inkl. Mag. Wiener Neustadt

Stoffflüsse kommunale Abfallwirtschaft in Niederösterreich 2022

Auf Basis der Daten aus der Grafik „Stoffflüsse kommunale Abfallwirtschaft in Niederösterreich 2022“ ergibt sich für das Jahr 2022 eine Recyclingquote von 63 %.

Recycling-
quote
63%



* optional (kann auch erst in den Recyclinganlagen stattfinden)

Darstellung der Stoffströme erfolgt auf Basis der NÖ Stoffstromanalyse für kommunale Abfälle aus der Studie „Aufkommen und Behandlung der Siedlungsabfälle in NÖ - Detailauswertung EDM 2020“

Abfallmengen im Jahr 2022 (in Tonnen)

Im Jahr 2022 fielen in Niederösterreich 237.831 t Restmüll, 69.691 t Sperrmüll, 164.773 t biogene Abfälle aus der Biotonnen-sammlung, 3.546 t Problemstoffe, 646 t Batterien, 12.241 t Elektroaltgeräte und 274.652 t Altstoffe an. Das Gesamtabfallaufkommen betrug 907.691 t (ohne Bauschutt) oder 534 kg pro Einwohner. 600.169 t Abfälle oder 353 kg pro Einwohner wurden getrennt gesammelt (Biogene Abfälle, Problemstoffe, Batterien, Elektroaltgeräte, Altstoffe und Grünschnitt), die Trennquote lag somit bei 66 %.

| Abfallart | Mengen in t | | Änderung in % | kg pro Einwohner |
|---|----------------|----------------|---------------|------------------|
| | 2021 | 2022 | | |
| Rest- und Sperrmüll | 323.472 | 307.521 | -5,2 | 181,0 |
| Restmüll | 243.185 | 237.831 | -2,3 | 140,0 |
| Sperrmüll | 80.287 | 69.691 | -15,2 | 41,0 |
| Biogene Abfälle exkl. Grünschnitt | 170.422 | 164.773 | -3,4 | 97,0 |
| Grünschnitt | 156.118 | 144.310 | -8,2 | 84,9 |
| Problemstoffe | 4.024 | 3.546 | -13,5 | 2,1 |
| Batterien¹ | 852 | 646 | -31,9 | 0,4 |
| Elektroaltgeräte | 14.034 | 12.241 | -14,6 | 7,2 |
| Altstoffe Summe | 300.712 | 274.652 | -9,5 | 161,7 |
| Altpapier inkl. Kartonagen | 117.919 | 109.124 | -8,1 | 64,2 |
| Altglas | 45.625 | 44.064 | -3,5 | 25,9 |
| Nichtverpackungsmetalle | 22.075 | 19.331 | -14,2 | 11,4 |
| Verpackungsmetalle | 6.624 | 6.581 | -0,7 | 3,9 |
| Leichtfraktion | 30.162 | 28.755 | -4,9 | 16,9 |
| Alttextilien | 6.448 | 5.828 | -10,6 | 3,4 |
| Altspisefette, Altöle | 1.446 | 1.180 | -22,6 | 0,7 |
| Altholz | 64.925 | 54.075 | -20,1 | 31,8 |
| sonst. Altstoffe | 5.489 | 5.715 | 4,0 | 3,4 |
| Gesamtsumme inkl. Grünschnitt, exkl. Bauschutt | 976.602 | 907.691 | -7,6 | 534 |
| Bauschutt | 54.284 | 49.848 | -8,9 | 29 |

1| Davon 18,9 t Lithium-Batterien

Abfallmengen Verbände 2022 (in Tonnen)

| Gemeindeverband | Mengen in t | | | | | | | |
|---------------------------|----------------|---------------|----------------|----------------|---------------|------------|--------------------------------|-----------------|
| | Restmüll | Sperrmüll | Biomüll | Grünschnitt | Problemstoffe | Batterien | Elektro-Altgeräte ³ | Summe Altstoffe |
| Amstetten ¹ | 16.219 | 4.564 | 7.423 | 14.726 | 233 | 55 | 982 | 22.266 |
| Baden | 20.166 | 6.447 | 16.368 | 6.342 | 354 | 48 | 824 | 22.469 |
| Bruck/Leitha | 5.624 | 2.797 | 6.121 | 5.218 | 79 | 22 | 319 | 8.397 |
| Gänserndorf | 12.440 | 7.037 | 13.094 | 15.820 | 240 | 26 | 670 | 15.013 |
| Gmünd | 5.420 | 1.517 | 3.383 | 772 | 98 | 15 | 313 | 6.033 |
| Hollabrunn | 6.973 | 2.496 | 4.125 | 4.524 | 165 | 31 | 557 | 9.874 |
| Horn | 4.267 | 662 | 4.334 | 872 | 29 | 8 | 195 | 4.753 |
| Korneuburg | 4.586 | 2.020 | 4.043 | 3.315 | 110 | 18 | 337 | 6.167 |
| Krems | 6.398 | 1.923 | 6.179 | 9.300 | 77 | 42 | 564 | 11.197 |
| Laa / Thaya | 2.523 | 622 | 1.410 | 1.518 | 29 | 14 | 171 | 2.888 |
| Lilienfeld | 5.012 | 1.476 | 2.794 | 2.374 | 94 | 29 | 482 | 6.546 |
| Melk | 9.571 | 2.340 | 10.973 | 3.007 | 128 | 29 | 642 | 13.901 |
| Mistelbach | 7.216 | 2.494 | 5.192 | 5.882 | 117 | 25 | 300 | 8.716 |
| Mödling | 19.631 | 5.574 | 8.533 | 11.905 | 244 | 36 | 592 | 18.065 |
| Neunkirchen | 11.342 | 1.900 | 8.470 | 5.012 | 102 | 11 | 392 | 14.269 |
| St. Pölten | 9.527 | 2.812 | 6.920 | 11.366 | 111 | 29 | 680 | 15.803 |
| Scheibbs | 5.089 | 1.393 | 3.817 | 684 | 67 | 21 | 393 | 6.330 |
| Schwechat | 10.980 | 2.563 | 7.031 | 4.489 | 183 | 43 | 496 | 10.402 |
| Tulln | 14.513 | 5.812 | 8.880 | 15.750 | 309 | 49 | 889 | 16.782 |
| Waidhofen/Thaya | 3.535 | 683 | 2.561 | 202 | 80 | 6 | 218 | 4.105 |
| Wr. Neustadt ² | 19.000 | 3.762 | 10.502 | 2.299 | 193 | 22 | 586 | 14.682 |
| Zwettl | 5.681 | 1.704 | 2.159 | 526 | 110 | 22 | 342 | 7.035 |
| Mag. Krems /Donau | 3.900 | 720 | 2.364 | 951 | 30 | 10 | 217 | 3.680 |
| Mag. St. Pölten | 11.554 | 2.007 | 2.519 | 7.446 | 100 | 7 | 459 | 7.682 |
| Klosterneuburg | 4.354 | 1.023 | 3.056 | 2.998 | 96 | 11 | 246 | 4.423 |
| NVG | 12.310 | 3.341 | 12.521 | 7.013 | 169 | 19 | 375 | 13.172 |
| NÖ gesamt | 237.831 | 69.691 | 164.773 | 144.310 | 3.546 | 646 | 12.241 | 274.652 |

1| inkl. Mag. Waidhofen/Ybbs, 2| inkl. Mag. Wiener Neustadt, 3| Elektro Altgeräte: Elektro- und Elektronik-Altgeräte aus privaten Haushalten

Abfallmengen Verbände 2022 (in Tonnen)

| Gemeindeverband | Mengen in t | | | | | | | | | | |
|---------------------------|----------------|---------------|--------------------------|---------------|----------------|--------------|----------------|---------------|--------------------|-------------------------------|---------------|
| | Altpapier | Altglas | NVP ⁴ Metalle | Verp. Metalle | Leichtfraktion | Alttextilien | Altspeisefette | Altholz | Sonstige Altstoffe | Abfälle Gesamt ohne Bauschutt | Bauschutt |
| Amstetten ¹ | 8.077 | 3.379 | 1.411 | 478 | 2.467 | 450 | 88 | 5.209 | 705 | 66.468 | 7.135 |
| Baden | 9.369 | 3.795 | 1.316 | 564 | 3.041 | 795 | 80 | 3.509 | 1 | 73.019 | 3.655 |
| Bruck/Leitha | 2.954 | 1.301 | 665 | 208 | 1.146 | 151 | 45 | 1.916 | 11 | 28.576 | 3.003 |
| Gänserndorf | 6.130 | 2.117 | 1.139 | 360 | 1.557 | 442 | 81 | 3.090 | 96 | 64.340 | 2.782 |
| Gmünd | 2.295 | 926 | 584 | 160 | 311 | - | 52 | 1.476 | 228 | 17.550 | 1.336 |
| Hollabrunn | 3.877 | 1.361 | 895 | 193 | 739 | 277 | 65 | 2.301 | 165 | 28.745 | 2.351 |
| Horn | 2.161 | 843 | 125 | 141 | 725 | 183 | 37 | 525 | 13 | 15.120 | 231 |
| Korneuburg | 2.196 | 1.063 | 537 | 145 | 594 | - | 38 | 1.593 | 0 | 20.595 | - |
| Krems | 4.394 | 2.042 | 1.328 | 236 | 487 | 174 | 62 | 2.162 | 312 | 35.680 | 2.059 |
| Laa / Thaya | 1.018 | 406 | 229 | 70 | 280 | 86 | 17 | 782 | - | 9.175 | 231 |
| Lilienfeld | 2.363 | 1.008 | 445 | 187 | 1.011 | 188 | 32 | 1.301 | 12 | 18.808 | - |
| Melk | 5.224 | 1.776 | 732 | 332 | 1.496 | 395 | 84 | 3.089 | 772 | 40.590 | 2.876 |
| Mistelbach | 3.046 | 1.324 | 711 | 211 | 837 | 213 | 41 | 2.303 | 31 | 29.943 | 1.942 |
| Mödling | 8.144 | 3.445 | 987 | 419 | 2.225 | 426 | 47 | 2.364 | 9 | 64.580 | 4.175 |
| Neunkirchen | 6.144 | 1.767 | 1.299 | 332 | 1.993 | 339 | 27 | 1.825 | 543 | 41.499 | 1.828 |
| St. Pölten | 5.538 | 2.399 | 982 | 472 | 2.241 | 441 | 23 | 3.533 | 174 | 47.248 | 173 |
| Scheibbs | 2.272 | 1.086 | 329 | 199 | 745 | 30 | 19 | 1.149 | 500 | 17.793 | 1.238 |
| Schwechat | 4.643 | 1.539 | 874 | 187 | 717 | 282 | 50 | 2.093 | 17 | 36.187 | 3.707 |
| Tulln | 6.412 | 2.521 | 1.378 | 246 | 618 | 316 | 88 | 5.032 | 171 | 62.985 | 4.957 |
| Waidhofen/Thaya | 1.745 | 593 | 355 | 136 | 319 | 60 | 29 | 738 | 129 | 11.390 | 540 |
| Wr. Neustadt ² | 6.023 | 3.205 | 579 | 544 | 2.810 | 190 | 64 | 1.195 | 72 | 51.046 | 1.066 |
| Zwettl | 2.571 | 994 | 593 | 167 | 303 | 195 | 49 | 1.776 | 386 | 17.578 | 870 |
| Mag. Krems /Donau | 1.573 | 754 | 236 | 88 | 214 | 28 | 15 | 714 | 60 | 11.874 | 798 |
| Mag. St. Pölten | 4.033 | 1.204 | 457 | 132 | 506 | 25 | 21 | 1.205 | 99 | 31.774 | 866 |
| Klosterneuburg | 1.852 | 1.094 | 268 | 70 | 177 | 96 | 6 | 783 | 78 | 16.206 | 472 |
| NVG | 5.069 | 2.120 | 877 | 304 | 1.197 | 45 | 22 | 2.409 | 1.130 | 48.920 | 1.559 |
| NÖ gesamt | 109.124 | 44.064 | 19.331 | 6.581 | 28.755 | 5.828 | 1.180 | 54.075 | 5.715 | 907.691 | 49.848 |

4| NVP Metalle: Nichtverpackungsmetalle aus privaten Haushalten

Abfallmengen Verbände 2022 (kg pro Einwohner)

| Gemeindeverband | Mengen in kg/EW | | | | | | | |
|---------------------------|-----------------|-------------|-------------|-------------|---------------|------------|--------------------------------|-----------------|
| | Restmüll | Sperrmüll | Biomüll | Grünschnitt | Problemstoffe | Batterien | Elektro-Altgeräte ³ | Summe Altstoffe |
| Amstetten ¹ | 126,6 | 35,6 | 58,0 | 115,0 | 1,8 | 0,4 | 7,7 | 173,9 |
| Baden | 135,4 | 43,3 | 109,9 | 42,6 | 2,4 | 0,3 | 5,5 | 150,9 |
| Bruck/Leitha | 122,8 | 61,1 | 133,6 | 113,9 | 1,7 | 0,5 | 7,0 | 183,3 |
| Gänserndorf | 136,0 | 77,0 | 143,2 | 173,0 | 2,6 | 0,3 | 7,3 | 164,2 |
| Gmünd | 150,2 | 42,0 | 93,7 | 21,4 | 2,7 | 0,4 | 8,7 | 167,2 |
| Hollabrunn | 135,0 | 48,3 | 79,9 | 87,6 | 3,2 | 0,6 | 10,8 | 191,2 |
| Horn | 138,6 | 21,5 | 140,8 | 28,3 | 0,9 | 0,3 | 6,3 | 154,4 |
| Korneuburg | 127,8 | 56,3 | 112,7 | 92,4 | 3,1 | 0,5 | 9,4 | 171,9 |
| Krems | 113,0 | 34,0 | 109,2 | 164,3 | 1,4 | 0,7 | 10,0 | 197,8 |
| Laa / Thaya | 146,9 | 36,2 | 82,1 | 88,4 | 1,7 | 0,8 | 9,9 | 168,1 |
| Lilienfeld | 129,9 | 38,2 | 72,4 | 61,5 | 2,4 | 0,8 | 12,5 | 169,6 |
| Melk | 121,9 | 29,8 | 139,8 | 38,3 | 1,6 | 0,4 | 8,2 | 177,1 |
| Mistelbach | 140,4 | 48,5 | 101,0 | 114,5 | 2,3 | 0,5 | 5,8 | 169,6 |
| Mödling | 164,1 | 46,6 | 71,3 | 99,5 | 2,0 | 0,3 | 4,9 | 151,0 |
| Neunkirchen | 131,1 | 22,0 | 97,9 | 57,9 | 1,2 | 0,1 | 4,5 | 165,0 |
| St. Pölten | 109,0 | 32,2 | 79,1 | 130,0 | 1,3 | 0,3 | 7,8 | 180,7 |
| Scheibbs | 122,4 | 33,5 | 91,8 | 16,4 | 1,6 | 0,5 | 9,4 | 152,2 |
| Schwechat | 151,3 | 35,3 | 96,9 | 61,8 | 2,5 | 0,6 | 6,8 | 143,3 |
| Tulln | 150,6 | 60,3 | 92,1 | 163,4 | 3,2 | 0,5 | 9,2 | 174,1 |
| Waidhofen/Thaya | 138,6 | 26,8 | 100,4 | 7,9 | 3,1 | 0,2 | 8,5 | 160,9 |
| Wr. Neustadt ² | 150,0 | 29,7 | 82,9 | 18,2 | 1,5 | 0,2 | 4,6 | 115,9 |
| Zwettl | 136,1 | 40,8 | 51,7 | 12,6 | 2,6 | 0,5 | 8,2 | 168,6 |
| Mag. Krems /Donau | 156,5 | 28,9 | 94,9 | 38,2 | 1,2 | 0,4 | 8,7 | 147,7 |
| Mag. St. Pölten | 205,0 | 35,6 | 44,7 | 132,1 | 1,8 | 0,1 | 8,1 | 136,3 |
| Klosterneuburg | 158,1 | 37,1 | 110,9 | 108,8 | 3,5 | 0,4 | 8,9 | 160,6 |
| NVG | 151,9 | 41,2 | 154,5 | 86,5 | 2,1 | 0,2 | 4,6 | 162,5 |
| NÖ gesamt | 140,0 | 41,0 | 97,0 | 84,9 | 2,1 | 0,4 | 7,2 | 161,7 |

1] inkl. Mag. Waidhofen/Ybbs, 2] inkl. Mag. Wiener Neustadt, 3] Elektro Altgeräte: Elektro- und Elektronik-Altgeräte aus privaten Haushalten

Abfallmengen Verbände 2022 (kg pro Einwohner)

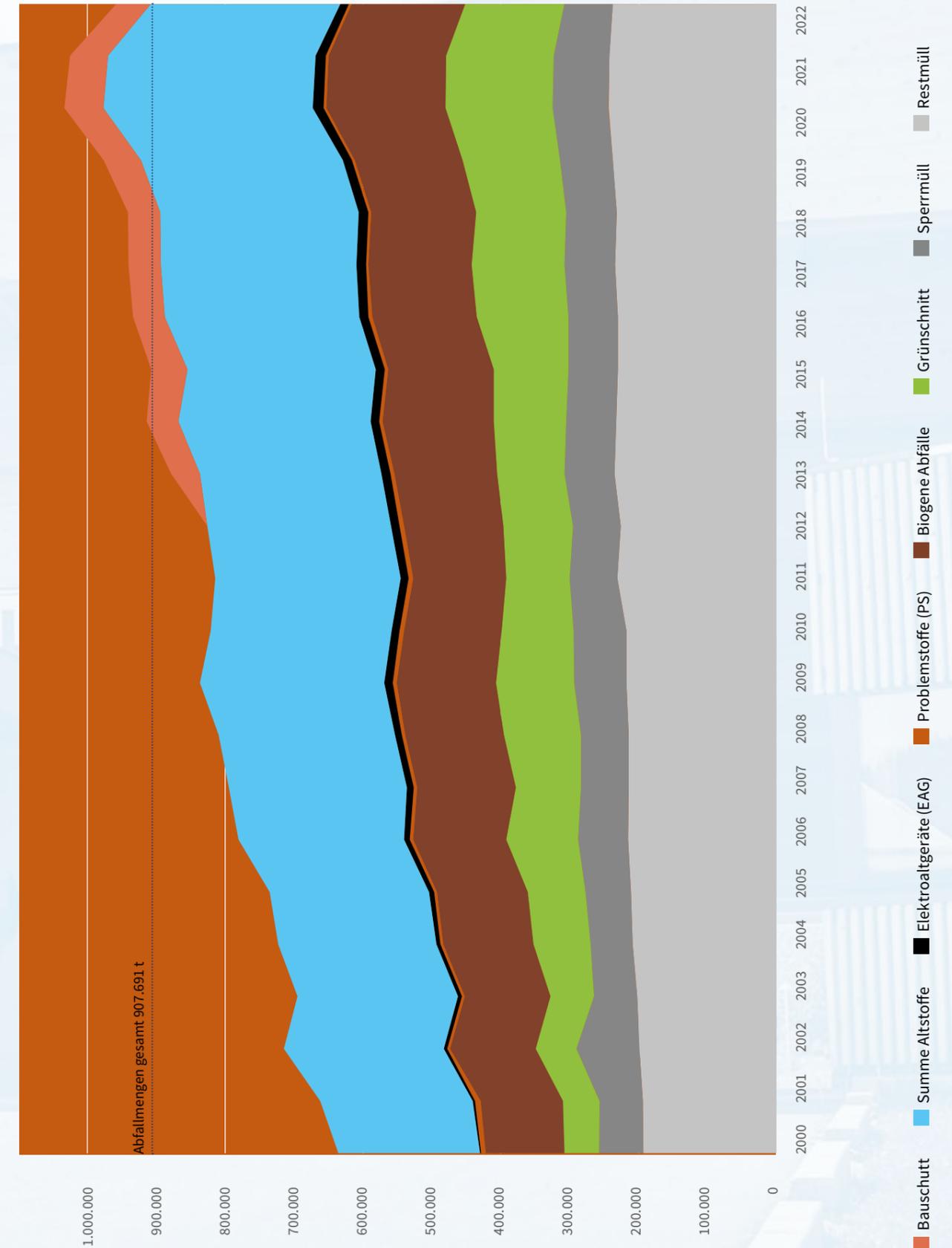
| Mengen in kg/EW | | | | | | | | | | |
|-----------------|-------------|--------------------------|---------------|----------------|--------------|----------------|-------------|--------------------|-------------------------------|-------------|
| Altpapier | Altglas | NVP ⁴ Metalle | Verp. Metalle | Leichtfraktion | Alttextilien | Altspeisefette | Altholz | Sonstige Altstoffe | Abfälle Gesamt ohne Bauschutt | Bauschutt |
| 63,1 | 26,4 | 11,0 | 3,7 | 19,3 | 3,5 | 0,7 | 40,7 | 5,5 | 519,0 | 55,7 |
| 62,9 | 25,5 | 8,8 | 3,8 | 20,4 | 5,3 | 0,5 | 23,6 | 0,0 | 490,3 | 24,5 |
| 64,5 | 28,4 | 14,5 | 4,5 | 25,0 | 3,3 | 1,0 | 41,8 | 0,2 | 623,9 | 65,6 |
| 67,0 | 23,1 | 12,5 | 3,9 | 17,0 | 4,8 | 0,9 | 33,8 | 1,1 | 703,6 | 30,4 |
| 63,6 | 25,7 | 16,2 | 4,4 | 8,6 | 0,0 | 1,4 | 40,9 | 6,3 | 486,4 | 37,0 |
| 75,1 | 26,4 | 17,3 | 3,7 | 14,3 | 5,4 | 1,3 | 44,6 | 3,2 | 556,6 | 45,5 |
| 70,2 | 27,4 | 4,1 | 4,6 | 23,5 | 6,0 | 1,2 | 17,1 | 0,4 | 491,1 | 7,5 |
| 61,2 | 29,6 | 15,0 | 4,0 | 16,6 | 0,0 | 1,1 | 44,4 | 0,0 | 574,2 | 0,0 |
| 77,6 | 36,1 | 23,5 | 4,2 | 8,6 | 3,1 | 1,1 | 38,2 | 5,5 | 630,3 | 36,4 |
| 59,3 | 23,6 | 13,3 | 4,1 | 16,3 | 5,0 | 1,0 | 45,6 | 0,0 | 534,1 | 13,4 |
| 61,2 | 26,1 | 11,5 | 4,8 | 26,2 | 4,9 | 0,8 | 33,7 | 0,3 | 487,4 | 0,0 |
| 66,5 | 22,6 | 9,3 | 4,2 | 19,1 | 5,0 | 1,1 | 39,3 | 9,8 | 517,0 | 36,6 |
| 59,3 | 25,8 | 13,8 | 4,1 | 16,3 | 4,2 | 0,8 | 44,8 | 0,6 | 582,6 | 37,8 |
| 68,1 | 28,8 | 8,3 | 3,5 | 18,6 | 3,6 | 0,4 | 19,8 | 0,1 | 539,8 | 34,9 |
| 71,0 | 20,4 | 15,0 | 3,8 | 23,0 | 3,9 | 0,3 | 21,1 | 6,3 | 479,8 | 21,1 |
| 63,3 | 27,4 | 11,2 | 5,4 | 25,6 | 5,0 | 0,3 | 40,4 | 2,0 | 540,4 | 2,0 |
| 54,6 | 26,1 | 7,9 | 4,8 | 17,9 | 0,7 | 0,5 | 27,6 | 12,0 | 427,9 | 29,8 |
| 64,0 | 21,2 | 12,0 | 2,6 | 9,9 | 3,9 | 0,7 | 28,8 | 0,2 | 498,5 | 51,1 |
| 66,5 | 26,2 | 14,3 | 2,6 | 6,4 | 3,3 | 0,9 | 52,2 | 1,8 | 653,5 | 51,4 |
| 68,4 | 23,3 | 13,9 | 5,3 | 12,5 | 2,4 | 1,1 | 28,9 | 5,1 | 446,5 | 21,2 |
| 47,6 | 25,3 | 4,6 | 4,3 | 22,2 | 1,5 | 0,5 | 9,4 | 0,6 | 403,1 | 8,4 |
| 61,6 | 23,8 | 14,2 | 4,0 | 7,3 | 4,7 | 1,2 | 42,6 | 9,2 | 421,2 | 20,9 |
| 63,1 | 30,3 | 9,5 | 3,5 | 8,6 | 1,1 | 0,6 | 28,6 | 2,4 | 476,5 | 32,0 |
| 71,6 | 21,4 | 8,1 | 2,3 | 9,0 | 0,4 | 0,4 | 21,4 | 1,8 | 563,8 | 15,4 |
| 67,2 | 39,7 | 9,7 | 2,6 | 6,4 | 3,5 | 0,2 | 28,4 | 2,8 | 588,4 | 17,1 |
| 62,5 | 26,2 | 10,8 | 3,8 | 14,8 | 0,6 | 0,3 | 29,7 | 13,9 | 603,5 | 19,2 |
| 64,2 | 25,9 | 11,4 | 3,9 | 16,9 | 3,4 | 0,7 | 31,8 | 3,4 | 534,3 | 29,3 |

4] NVP Metalle: Nichtverpackungsmetalle aus privaten Haushalten

NÖ Abfallmengen 2018 - 2022

| Jahr | 2018 | | 2019 | | 2020 | | 2021 | | 2022 | |
|-------------------------------------|----------------|-------------|----------------|------------|----------------|------------|----------------|-------------|----------------|-------------|
| Abfallart | Tonnen | kg /EW | Tonnen | kg /EW | Tonnen | kg /EW | Tonnen | kg /EW | Tonnen | kg /EW |
| Rest- und Sperrmüll | 305.678 | 183 | 311.121 | 185 | 325.210 | 194 | 323.472 | 192 | 307.521 | 181 |
| Restmüll | 232.259 | 139 | 235.053 | 140 | 244.108 | 146 | 243.185 | 144 | 237.831 | 140 |
| Sperrmüll | 73.419 | 44 | 76.068 | 45 | 81.102 | 48 | 80.287 | 48 | 69.691 | 41 |
| Biogene Abfälle | 152.819 | 91 | 156.614 | 93 | 172.429 | 103 | 170.422 | 101 | 164.773 | 97 |
| Grünschnitt | 130.153 | 78 | 141.263 | 84 | 155.346 | 93 | 156.118 | 93 | 144.310 | 85 |
| Problemstoffe | 3.727 | 2 | 3.993 | 2 | 4.345 | 3 | 4.024 | 2 | 3.546 | 2 |
| Batterien | 674 | 0,4 | 710,7 | 0,4 | 833,9 | 0,5 | 852,4 | 0,5 | 646,3 | 0,4 |
| Elektroaltgeräte | 13.206 | 8 | 12.775 | 8 | 14.791 | 9 | 14.034 | 8 | 12.241 | 7 |
| Summe Altstoffe | 287.905 | 172 | 292.291 | 174 | 303.647 | 181 | 300.712 | 179 | 274.652 | 162 |
| Altpapier | 124.841 | 75 | 121.993 | 73 | 118.808 | 71 | 117.919 | 70 | 109.124 | 64 |
| Altglas | 40.322 | 24 | 42.956 | 26 | 46.189 | 28 | 45.625 | 27 | 44.064 | 26 |
| NV-Metalle | 20.802 | 12 | 22.235 | 13 | 24.822 | 15 | 22.075 | 13 | 19.331 | 11 |
| Verpackungsmetalle | 5.740 | 3 | 5.895 | 4 | 6.586 | 4 | 6.624 | 4 | 6.581 | 4 |
| Leichtfraktion | 29.550 | 18 | 29.177 | 17 | 30.004 | 18 | 30.162 | 18 | 28.755 | 17 |
| Alttextilien | 6.011 | 4 | 5.984 | 4 | 6.093 | 4 | 6.448 | 4 | 5.828 | 3 |
| Altspesefette, -öle | 1.170,5 | 0,7 | 1.271,1 | 0,8 | 1.275,8 | 0,8 | 1.446,0 | 0,9 | 1.179,9 | 0,7 |
| Altholz | 56.180 | 34 | 58.025 | 35 | 65.182 | 39 | 64.925 | 39 | 54.075 | 32 |
| Sonstige Altstoffe | 3.289 | 2 | 4.754 | 3 | 4.687 | 3 | 5.489 | 3 | 5.715 | 3 |
| Bauschutt | 46.964 | 28 | 54.284 | 32 | 56.842 | 34 | 55.438 | 33 | 49.848 | 29 |
| Gesamtsumme (ohne Bauschutt) | 894.162 | 535 | 918.769 | 548 | 976.602 | 582 | 969.633 | 576 | 907.691 | 534 |
| Veränderung zum Vorjahr in % | 0,7 | -0,2 | 2,7 | 2,3 | 5,9 | 5,9 | -0,7 | -1,1 | -7,6 | -9,0 |

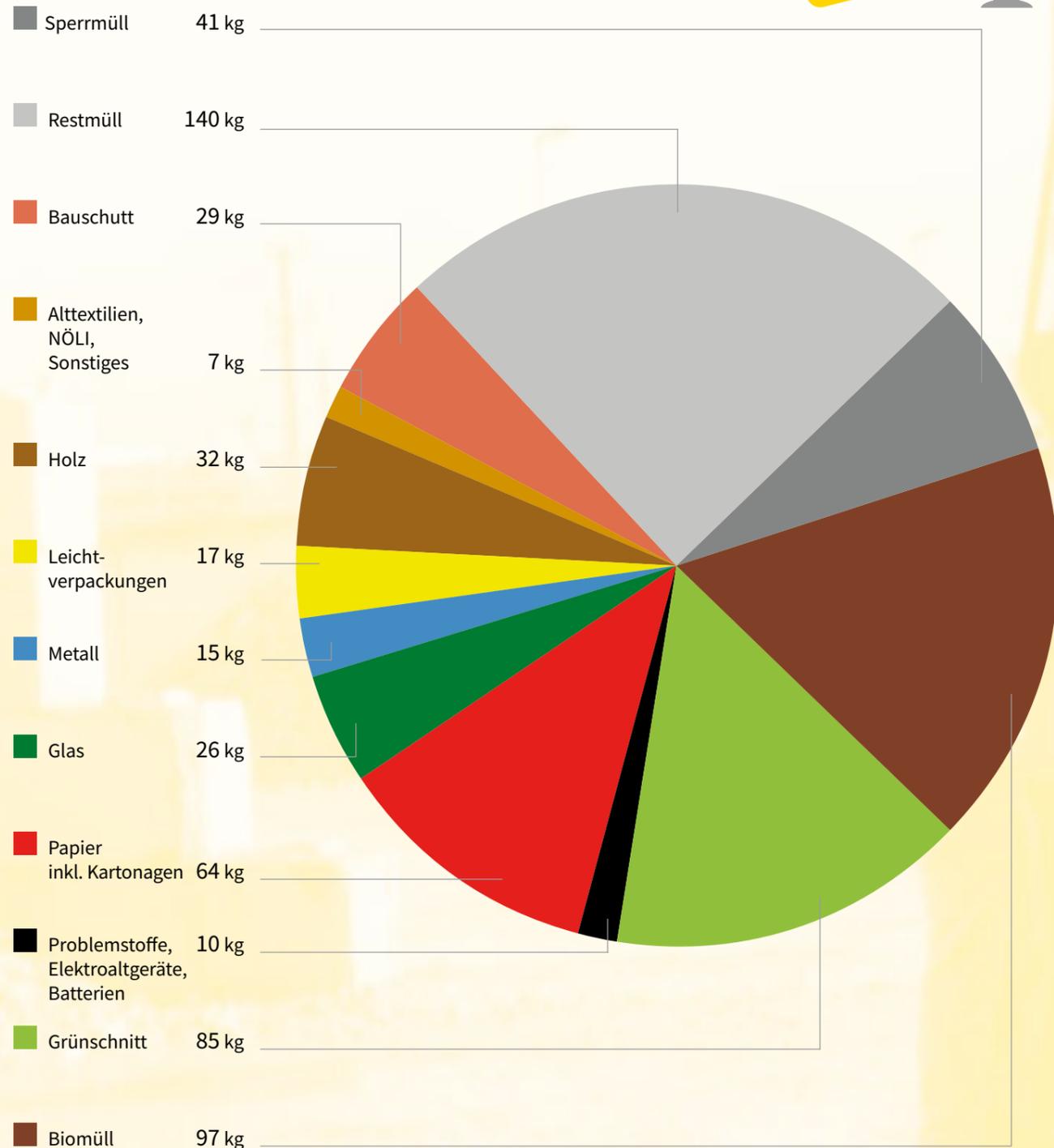
Entwicklung der NÖ Abfallmengen 2000 - 2022 (in Tonnen)



Abfallmengen im Verhältnis zueinander (kg pro Einwohner)

Im Jahr 2022 sind in Niederösterreich insgesamt 907.691 t Siedlungsabfälle angefallen. Inklusive Bauschutt ergibt dies eine Menge von 957.539 t. Die folgende Grafik zeigt den Anteil der einzelnen Abfallarten pro Einwohner (auf kg gerundet) an der Gesamt-abfallmenge.

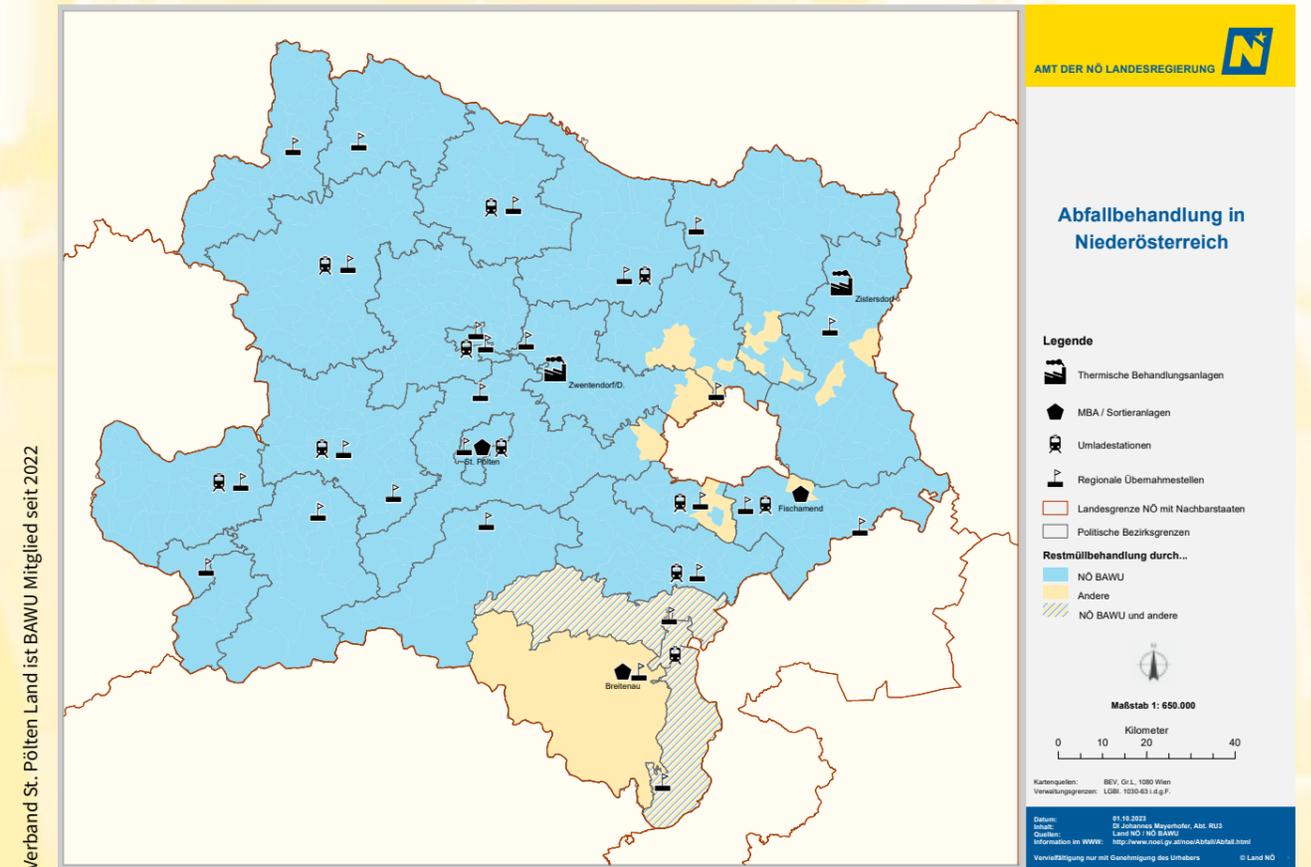
534 kg pro EW
(exkl. Bauschutt)



Abfallbehandlung 2022 in Niederösterreich

Im Jahr 2022 fielen in Niederösterreich 307.521 t Rest- und Sperrmüll an. Diese wurden fast ausschließlich einer thermischen Behandlung zugeführt. In den niederösterreichischen Müllverbrennungsanlagen Zwentendorf / Dürnrohr und Zistersdorf werden über 80% des kommunal gesammelten Rest- und Sperrmülls thermisch verwertet. Der Transport dieser Abfälle zu den Anlagen erfolgt zum überwiegenden Teil umweltfreundlich per Bahn in Spezialcontainern. Niederösterreichweit bestehen zu diesem Zweck zehn Umladestationen.

In mechanisch-biologischen Abfallbehandlungsanlagen (MBA) werden Rest- und Sperrmüll durch eine Kombination von mechanischen (Zerkleinerung im Shredder, Metallabtrennung durch Magnete, Siebung) und anschließenden biologischen (Mietenkompostierung oder Rottetunnel) Verfahren behandelt. Ziel ist einerseits wieder die thermische Verwertung der verbleibenden heizwertreichen Fraktion und andererseits die Erzeugung von ablagerungsfähigem Deponiegut.



Sonstige übernommene kommunale Abfälle 2022

| Abfallart | Schlüsselnummer | Gefahr | Tonnen |
|-----------------------------------|-----------------|--------|--------|
| Altöfen und Altöfenschnitzel | 57502 | | 1.255 |
| Asbestzement | 31412 / 31437 | g | 1.300 |
| Eisenbahnschwellen | 17207 | g | 14 |
| Friedhofsabfälle | 92116 | | 2.849 |
| Gips | 31438 | | 44 |
| Mineralfaserabfälle | 31416 | | 16 |
| Mineralfaserabfälle mit gef. Eig. | 31437 | g | 96 |
| Straßenkehrriecht | 91501 | | 4.138 |

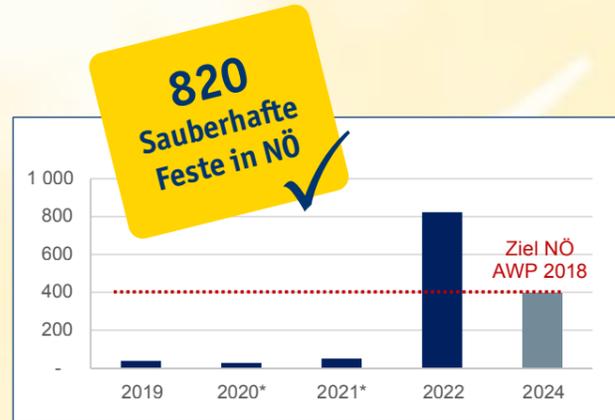
Erfolge messen

Im NÖ Abfallwirtschaftsplan wurden sechs Indikatoren zur Überprüfung der abfallwirtschaftlichen Zielerreichung festgelegt. Diese werden nachstehend dargestellt und nehmen Bezug auf die aktuelle Berichtsperiode (2022). Nähere Informationen zur Berechnung der Indikatoren finden Sie online unter www.noe.gv.at/Abfall.



Anzahl Sauberhafte Feste

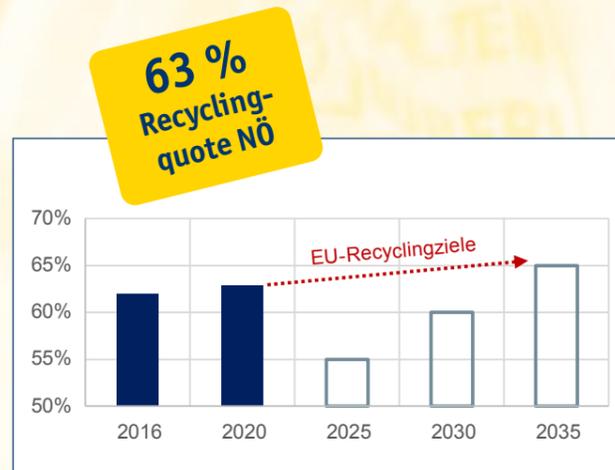
Nach den Covid-bedingten Einschränkungen bei Veranstaltungen in den vergangenen Jahren, nahm die Festkultur heuer wieder volle Fahrt auf. 2022 wurden über 820 Sauberhafte Feste eingereicht und zertifiziert, das ist Rekord! Maßgebend dafür war die Förderaktion des Landes NÖ, die bei den Veranstalterinnen und Veranstaltern große Zustimmung fand.



* Anzahl Anmeldungen, aufgrund von Covid-19 Durchführung nur bedingt möglich.

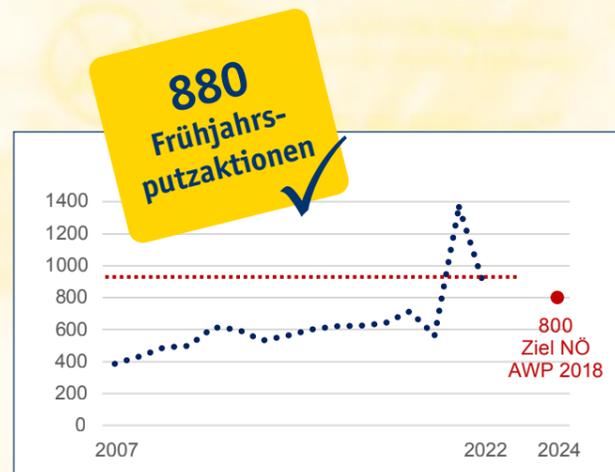
Recyclingquote

Die Recyclingquote NÖ beschreibt jenen Anteil der kommunal gesammelten Abfälle, die einer stofflichen Verwertung zugeführt werden. Die Auswertung der Bilanzdaten und eine Verteilung der Stoffströme entsprechend der Studie „Aufkommen und Behandlung der Siedlungsabfälle in Niederösterreich - EDM Detailauswertung“ (Umweltbundesamt 2022) ergibt nach neuer Berechnungsmethode eine Recyclingquote von 63 %.



Anzahl Frühjahrsputzaktionen

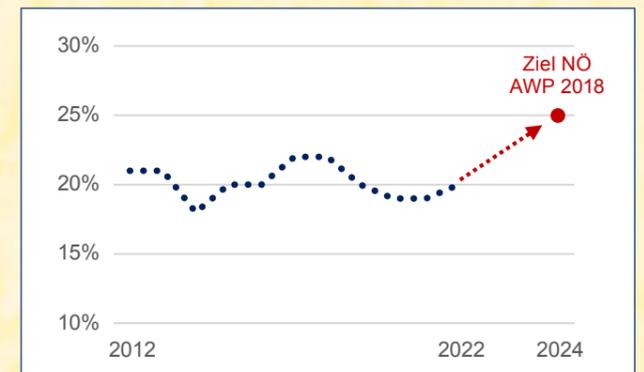
Nach den Jahren der Pandemie konnten heuer erstmals wieder reguläre Frühjahrsputzaktion stattfinden. Insgesamt nahmen mehr als 26.000 Bürgerinnen und Bürger bei rund 880 Sammlungen teil. Die Frühjahrsputzaktionen sind seit 2006 ein besonderer Schwerpunkt der abfallwirtschaftlichen Öffentlichkeitsarbeit in Niederösterreich. Nach der Vielzahl an „familiären Einzelinitiativen“ im Vorjahr, wurde der Zielwert von 800 offiziellen Aktionen für das Jahr 2024 heuer bereits erreicht.



Anmerkung 2021: Hohe Anzahl an Einzelaktionen im Familienkreis (Covid-bedingt)

Waste-to-energy Faktor

Abfälle stellen einen Ersatz für fossile Brennstoffe dar. Die thermische Verwertung kommunaler Abfälle ist ein wesentlicher Teil der nachhaltigen Abfallbewirtschaftung in Niederösterreich. Der waste-to-energy Faktor beschreibt den Anteil der genutzten Energie am Energiepotenzial in kommunal gesammelten Abfällen. Das Energiepotenzial errechnet sich aus den kommunal erfassten Abfallmengen und den Heizwerten der relevanten Abfallfraktionen. Dem gegenübergestellt ist der Energie-Output aus Verbrennungsprozessen kommunaler Abfälle, in diesem Fall nach Angaben der MVA Dürnröhr.



Bringleistung Wertstoffe

Dieser Indikator bildet die Menge ausgewählter Wertstoffen ab, die von den Bürgerinnen und Bürgern zu den Sammelzentren gebracht worden sind. Berücksichtigt werden die Fraktionen Holz, Metalle, Kartonagen, Alttextilien und Fette. Für 2022 beträgt die „Bringleistung Wertstoffe“ 60 kg pro Kopf.



Schadstoffmenge im Kompost

Der Indikator beschreibt die Summe der Schadstoffgehalte im Kompost, gewichtet nach deren Umwelt-Gefährdungspotenzial. Die Gewichtung der Schadstoffe erfolgt mit der Ökobilanzierungsmethode „Eco-indicator '99“ wobei einzelnen Stoffen spezifische Schadenspunkte für umweltaktive Stoffe zugewiesen werden. Als Datengrundlage dienen die vom Kompost & Biogas Verband Österreich erhobenen Schadstoffgehalte sowie die Massen an hergestellten Komposten in NÖ. Für 2022 bleibt dieser Wert wie im Vorjahr auf 100 Punkten pro Tonne Kompost. Für den Zielwert im Jahr 2024 bedarf es einer weiteren Reduktion um 10 Punkte.



Rückblick Förderungen 2022



- € Im Jahr 2022 wurden für die Errichtung bzw. den Umbau von sieben Wertstoffzentren und für die Schaffung eines Grünschnittlagerplatzes € 409.207,- ausbezahlt.
- € Investitionen in Geschirrmobile, Planen, Geschirrspüler, Geschirr und Besteck wurden mit € 12.791,- gefördert.

Förderaktion „Sauberhafte FESTE“

Seit mehr als 15 Jahren gibt es in Niederösterreich ein Programm zur Abfallvermeidung bei Veranstaltungen – die Initiative Sauberhafte FESTE.

Sauberhafte FESTE forciert die regionale und saisonale Verpflegung, nachhaltige Beschaffung und Abfallmanagement, klimaschonende Mobilität, Barrierefreiheit und Kommunikation.

Während der Pandemie war die Durchführung von Veranstaltungen oft schwierig, zeitweise sogar nicht erlaubt. Seitdem Zusammenkünfte zunehmend wieder möglich waren, gewährt(e) das Land NÖ im Rahmen der Förderaktion Sauberhafte FESTE beginnend mit 1. März 2022 bis 31. Dezember 2023 einen nicht rückzahlbaren Zuschuss in der Höhe von € 500,- für die Organisation und Abhaltung einer Veranstaltung mit Festcharakter nach den Mindeststandards für Sauberhafte FESTE.



Im Jahr 2022 wurden mit der Aktion über 500 Festveranstalter erreicht, 2023 wurden bereits über 970 Feste mit € 500,- unterstützt.

Mit der Förderaktion konnte ein deutlicher Anstieg bei den sauberhaft veranstalteten Festen verzeichnet werden. Über 1.300 Sauberhafte FESTE wurden 2023 insgesamt registriert. Gleichzeitig bedeutet dies eine bemerkenswerte Reduktion von Abfällen (Einweggeschirr und -besteck, Einweg-Getränkebinde) und eine verbesserte Abfalltrennung bei Festen.

Wichtig für die Veranstaltung von Sauberhaften FESTEN ist jedenfalls das Angebot der NÖ Umweltverbände, die interessierten Veranstaltern Geschirrmobile, Leihgeschirr und Leihgeschirrspüler zur Verfügung stellen.

Nähere Informationen unter sauberhaftefeste.at



© NÖ Umweltverbände

„Ab ins Gelbe“

Vereinheitlichung der Verpackungssammlung in NÖ ab 1. Jänner 2023



Damit Verpackungsmaterialien wiederverwertet werden können, müssen sie richtig gesammelt und verarbeitet werden. So können aus alten Wertstoffen, neue Erzeugnisse entstehen und somit auch länger im Recycling-Kreislauf bleiben.

Zuvor gab es in Niederösterreich fünf unterschiedliche Trennsysteme für Verpackungsmaterialien. Am 1.1.2023 wurde auf eine einheitliche Verpackungssammlung umgestellt. Das heißt: seit Jahresbeginn 2023 werden alle Verpackungen, die nicht aus Glas oder Papier sind, in der Gelben Tonne oder dem Gelben Sack gesammelt.

Hintergrund der Umstellung ist eine EU-weite Recyclingquote für Kunststoffverpackungen von 50 % bis 2025 durch das EU-Kreislaufwirtschaftspaket. Derzeit liegt der Verwertungsanteil in Österreich bei rund 25%. Außerdem müssen seit 2023 alle Leichtverpackungen (Kunststoffverpackungen) getrennt gesammelt werden, ab 2025 gilt österreichweit eine gemeinsame Sammlung mit den Metallverpackungen. Niederösterreich ist hier vorangegangen und hat bevorstehende Änderungen schon mit nur einer Umstellung erledigt. Diese Maßnahme soll die Rücklaufquote erhöhen und Restmüllmengen senken.

Metallverpackungen müssen seither nicht mehr zur Blauen Tonne auf der nächsten Sammelinsel gebracht, sondern können ganz einfach im Gelben Sack entsorgt werden.

Ziel der Umstellung der Sammlung ist es, möglichst viele Verpackungen aus dem Restmüll zu bekommen und „im Gelben“ zu sammeln. So können die Wertstoffe einer Sortierung und Verwertung zugeführt werden. Moderne Sortieranlagen können die gemeinsam gesammelten Leicht- und Metallverpackungen mithilfe verschiedener Technologien trennen und entsprechend aufbereiten. Aus PET-Flaschen entstehen so etwa wieder neue PET-Flaschen. Metallverpackungen können eingeschmolzen und beispielsweise zur Herstellung von Fahrradrahmen verwendet werden. Kreislaufwirtschaft ist das Modell der Zukunft. Sie schont Ressourcen und leistet einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz.

Die Umstellung wurde von einer breit angelegten Informationskampagne der NÖ Umweltverbände und des Landes Niederösterreich begleitet. Den Erfolg der Umstellung zeigen erste Bilanzen im Jahr 2023: So melden Sortier- und Entsorgungsbetriebe bereits nach wenigen Monaten einen Anstieg der Sammelmengen um 20 bis 22 Prozent. Das bedeutet, dass enorme Mengen wertvoller Wertstoffe einer Sortierung und Verwertung zugeführt werden können.

Ab jeetzt ins Gelbe!

Alle Verpackungen, außer Glas und Papier, kommen ab jetzt in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack.

Ab 1.1.2023



insgelbe.at

Als nächster Schritt hin zu einer kreislauforientierten Ressourcenwirtschaft steht 2025 die Einführung des „Einwegpfand“ auf Getränkeverpackungen an. 25 Cent Pfand sind dann beim Einkauf von Kunststoff-Getränkeflaschen und Dosen zu bezahlen, die man sich bei Rückgabe am Automaten wieder holen kann. So sollen künftig noch mehr Wertstoffe im Recyclingkreislauf gehalten werden.

Evaluierung der Betriebsweisen von Wertstoffzentren



Ausgangslage

Mit dem NÖ Landes-Abfallwirtschaftsplan 2016-2020 wurde beschlossen, die Altstoffsammelzentren (ASZ) zu regionalen Wertstoffzentren (WSZ) weiterzuentwickeln. Durch den Trend von gemeindebetriebenen ASZ hin zu verbandsgeführten WSZ und erweitertem Serviceangebot (Ausweitung der Öffnungszeiten durch elektronischen Zugang), ergeben sich auch Änderungen in Betriebskonzepten von Sammelzentren. Dahingehend wurden in einer Studie¹ unterschiedliche Organisationsstrukturen der Sammelzentren in NÖ auf ihre Wirksamkeit evaluiert.

Ergebnisse

Drei Betriebsformen (gemeindebetrieben, verbandsgeführt, mit e-Zugang) wurden hinsichtlich Sammelqualität, Bürgerangebot und Kosten miteinander verglichen. Zur Bewertung der Betriebsweisen wurde eine Kosten-Wirksamkeits-Analyse durchgeführt. Hierbei werden nicht-monetäre Kriterien mithilfe einer Nutzwertanalyse erfasst, während die monetären Elemente einer Lebenszyklusbetrachtung (dynamische Kostenvergleichsrechnung, Barwertmethode) unterliegen.

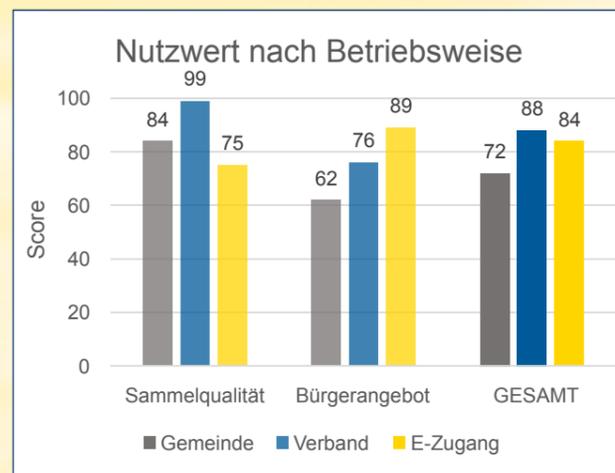


Abb. 1: Ausgewählte Nutzwert-Kriterien & Gesamtnutzwert

Die Ergebnisse zeigen deutlich, dass verbandsbetriebene WSZ insbesondere bei der Sammelqualität sowie bei der Betreuung vor Ort den höchsten Nutzwert aufweisen. Eine durchgeführte Sperrmüllanalyse² festigt das Ergebnis, wonach die verbandsbetriebenen WSZ die beste Sammelqualität erzielen. WSZ mit E-Zugang erreichen den höchsten Nutzwert bezüglich des Bürgerangebots, insbesondere durch die langen Öffnungszeiten und die hohe Kundenakzeptanz (Anlieferungen pro Haushalt und Jahr). Bei der Sammelqualität zeigen sich jedoch Schwächen durch einen erhöhten Nachbereitungsaufwand.

¹ Leimgruber. 2022. Evaluierung der Betriebsweisen von Wertstoffzentren in Niederösterreich. ÖSTAP. Wien. Im Auftrag des Landes NÖ. Studie abrufbar unter: https://noel.gv.at/noe/Abfall/OESTAP_WSZ_Evaluierung_2022.pdf

² Beigl et al. 2022. Sperrmüllanalyse Niederösterreich 2022.ABF-BOKU. Wien. Im Auftrag der NÖ Umweltverbände und des Landes NÖ. Studie abrufbar unter: https://noel.gv.at/noe/Abfall/BOKU_Sperrmuellanalyse_NOe_2022.pdf

Die verbandsgeführte Betriebsform und jene mit e-Zugang weisen die beste Kostenwirksamkeit auf. Je geringer der Kosten-Wirksamkeits-Index (KWI), desto geringer sind die Kosten pro Nutzenpunkt. Alternativen mit kleinem KWI sind somit zu bevorzugen (Abb. 2)

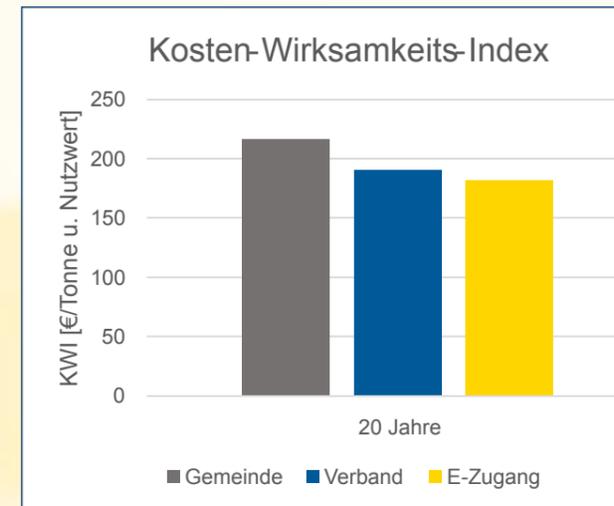


Abb. 2: Kosten-Wirksamkeits-Index der drei Betriebsformen.

Gemeindebetriebene WSZ haben hingegen den geringsten Gesamtnutzwert. Anzuführen sind hierbei die relativ geringen jährlichen Öffnungszeiten, die geringste Kundenakzeptanz (Anlieferungen pro Haushalt und Jahr) sowie die niedrigste Trennquote, meist aufgrund von zu gering angebotenen Sammelfraktionen (wegen Platzmangel).

Letztlich zeigt sich, dass gemeindebetriebene WSZ - trotz geringer Investitions- und Personalkosten - in der Gesamtbewertung (Kosten-Nutzen) am schlechtesten abschneiden.

Die Gesamtbetrachtung legt eine Forcierung von verbandsgeführten WSZ (inkl. E-Zugang) nahe. Dies entspricht auch der Strategie des Landes NÖ, welche gemeindeübergreifende und verbandsgeführte Wertstoffzentren anstrebt.

Veranstaltungsreihe: Kreislaufwirtschaft in der Lebensmittelproduktion

Die Veranstaltungsreihe von BioBASE und dem Land Niederösterreich adressiert zentrale Aspekte der Abfallvermeidung und Kreislaufwirtschaft in den Bereichen landwirtschaftliche Primärproduktion, Nebenprodukte der Lebensmittelverarbeitung sowie Vertrieb und Vermarktung der Produkte. Die vier informativen Veranstaltungen richten sich an die Zielgruppen Industrie und Wissenschaft, Gemeinden und Regionen, sowie KMUs und landwirtschaftliche Betriebe. In den Sessions werden innovative Ansätze zu Abfallvermeidung und regionalen Verwertungsmöglichkeiten präsentiert. Hierzu zählen ressourceneffiziente Prozesse, neuartige Distributions- und Verwertungswege sowie nachhaltige Strategien zur Minimierung von Lebensmittelabfällen. Experten aus verschiedenen Bereichen bieten



tiefergreifende Einblicke in aktuelle Entwicklungen und Best Practices. Die Veranstaltungsreihe schafft eine Plattform für den Austausch von Ideen und die Diskussion über nachhaltige Praktiken. Teilnehmer erhalten die Möglichkeit, ihr Wissen zu erweitern und gemeinsam Lösungsansätze für eine umweltbewusste Lebensmittelproduktion zu entwickeln. Die Veranstaltungsreihe läuft noch bis ins Frühjahr 2024 und unterstreicht das Engagement für eine Kreislaufwirtschaft, die sowohl ökologische als auch ökonomische Vorteile in der Lebensmittelbranche fördert.



Weiterführende Informationen finden Sie unter:

<https://noel.gv.at/noe/Abfall/Abfall.html>

Sperrmüllanalyse Niederösterreich 2022

Ausgangslage

Die Sperrmüllanalyse¹ zielte darauf ab, niederösterreichweit vergleichbare Daten über die Zusammensetzung von Sperrmüll zu erhalten, um landesweite oder regionale abfallwirtschaftliche Maßnahmen insbesondere im Bereich der Sammelinfrastruktur und Öffentlichkeitsarbeit setzen zu können. Die Analyse bildet die Zusammensetzung des niederösterreichischen Sperrmülls hinsichtlich verwertbarer Fraktionen auf Landesebene sowie nach Betriebsarten repräsentativ ab.

Ergebnisse

In Niederösterreichs Verbandsgebieten fielen im Jahr 2020 rund 78.754 t an Sperrmüll (SPM) an, das entspricht einer Menge von rund 47 kg pro Kopf.

Im Rahmen dieser Sperrmüllanalyse 2022 wurden 118 Proben mit einer Gesamtprobenmasse von 253 t auf 16 Hauptgruppen bzw. über 35 unterschiedlichen Fraktionen aufgetrennt und hinsichtlich folgender Aspekte bewertet:

- Ergebnis auf Landesebene
- Einbezug von Faktoren & Schichtungen (Betriebstyp Wertstoffzentrum [WSZ], Stadt-Land Klassen, Art des Sammelsystems am WSZ)
- Ermittlung des Getrennterfassungspotenzials

Die Ergebnisse auf Landesebene setzen sich wie folgt zusammen: 44% „echter“ Sperrmüll (Sperrmüll SOLL), 35% Restmüll und 21% Altstoffe (Altholz, Altmetalle, Hartkunststoffe, usw.), wobei die Kategorie der Altstoffe ein spezifisches Aufkommen von 10,1 kg/EW/Jahr aufweist.

Auf Betriebstyp-Ebene haben verbandsbetriebene WSZ mit rd. 52% den höchsten Massenanteil an Sperrmüll SOLL, bei Gemeinde-WSZ und jenen mit E-Zugang ergibt sich ein höherer Restmüll- und Altstoffanteil (> 61%).

Sperrmüll-Zusammensetzung NÖ 2022

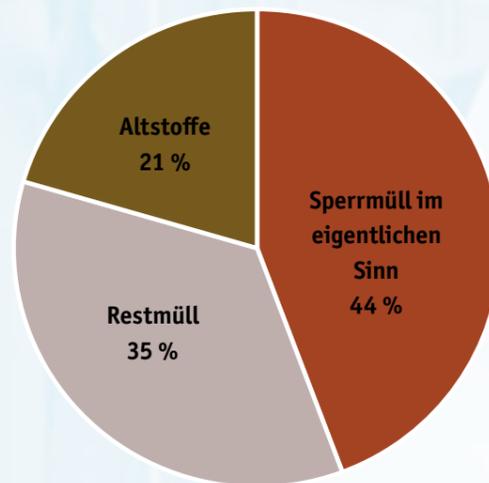
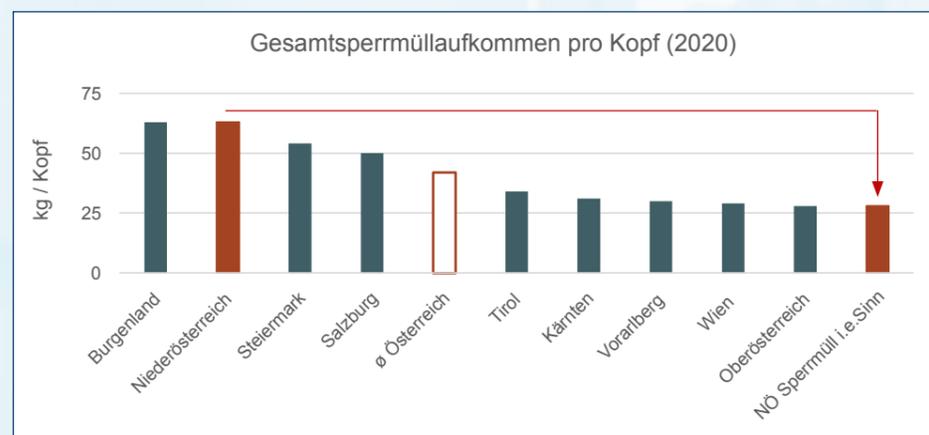


Abb. Sperrmüll aus der kommunalen Sammlung

Im Hinblick auf die Schichtung zeigt sich ein Stadt-Land Gefälle bei der SPM-Sammelqualität (mehr Fehlwürfe in der Stadt). Für die Art des Sammelsystems am WSZ gilt, je mehr Fraktionen am WSZ separat gesammelt werden, desto höher ist der „echte“ SPM-Anteil (SOLL) und desto geringer sind die Altstoffmengen im Sperrmüll.

Das Getrennterfassungspotenzial zeigt, dass die größte Steigerungsmöglichkeit der Ausbau des Angebots von getrennt erfassbaren, sperrigen Fraktionen darstellt. Durch korrekte Getrennterfassung (Restmüll & Altstoffe raus) wäre NÖ-weit die Hälfte des derzeitigen Sperrmülls theoretisch reduzierbar!



1| Beigl et al. 2022. Sperrmüllanalyse Niederösterreich 2022. ABF-BOKU, Wien. Im Auftrag der NÖ Umweltverbände und des Landes NÖ. Studie abrufbar unter: https://noel.gv.at/noe/Abfall/BOKU_Sperrmuellanalyse_NOe_2022.pdf

Skarabäus 2024: der Abfallwirtschaftspreis in NÖ



KREISLAUFWIRTSCHAFT NEU GEDACHT
– IHRE IDEEN SIND GEFRAGT

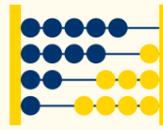
Der renommierte niederösterreichische Abfallwirtschaftspreis geht 2024 in die dritte Runde. Werden Sie Teil der Initiative und präsentieren Sie Ihre kreativen Ideen für eine zukunftsfähige Abfallwirtschaft.

Alle Informationen zum Wettbewerb und den Teilnahmebedingungen finden Sie unter:
www.skarabaus-preis.at

Skarabäus 2024
NÖ Abfallwirtschaftspreis

PROJEKT EINREICHEN & PREISGELD IM GESAMTWERT VON € 10.500,- GEWINNEN!

Eine Initiative von:
WKO | N | die NÖ Umweltverbände



Umrechnungsfaktoren

| | | |
|--|-----------------------------|---|
| Restmüll (Hausmüll) | 1 m ³ = 110 kg | Restmüll (Hausmüll) |
| Sperrmüll (sonstige Sammlung) | 1 m ³ = 100 kg | Sperrmüll |
| Sperrmüll (ASZ + mobile Sammlung) | 1 m ³ = 100 kg | über Einwohnerschlüssel der Gemeinde aufgeteilt |
| Biomüll / Grünschnitt/ Strauch- u. Baumschnitt | 1 m ³ = 300 kg | gehäckselt |
| | 1 m ³ = 80 kg | lose |
| Altpapier (inkl. Kartonagen) | 1 m ³ = 150 kg | Altpapier (inkl. Kartonagen) |
| Altglas | 1 m ³ = 280 kg | Altglas |
| Nichtverpackungsmetalle | 1 m ³ = 200 kg | Nichtverpackungsmetalle |
| Verpackungsmetalle | 1 m ³ = 50 kg | Verpackungsmetalle |
| Leichtfraktion (unverdichtet) | 1 m ³ = 30 kg | Leichtfraktion (unverdichtet) |
| Alttextilien | 1 m ³ = 200 kg | Alttextilien |
| Styropor | 1 m ³ = 17 kg | sonstiger Altstoff |
| Autoreifen ¹ | 1 m ³ = 150 kg | sonstiger Altstoff |
| Autoreifen (ohne Felge) | 1 Stk. = 7 kg | sonstiger Altstoff |
| Autoreifen (mit Felge) | 1 Stk. = 15 kg | sonstiger Altstoff |
| Traktorreifen (ohne Felge) | 1 Stk. = 45 kg | sonstiger Altstoff |
| Traktorreifen (mit Felge) | 1 Stk. = 150 kg | sonstiger Altstoff |
| LKW-Reifen (ohne Felge) | 1 Stk. = 70 kg | sonstiger Altstoff |
| LKW-Reifen (mit Felge) | 1 Stk. = 100 kg | sonstiger Altstoff |
| Altholz | 1 m ³ = 370 kg | Altholz |
| Asbestzement | 1 m ³ = 400 kg | Problemstoffe |
| Bauschutt | 1 m ³ = 1.500 kg | Abfallmengen |
| Flüssige Problemstoffe | 1 l = 1 kg | Problemstoffe |
| PKW-Batterie | 1 Stk. = 10 kg | Batterien |
| LKW / Traktor-Batterie | 1 Stk. = 20 kg | Batterien |
| Ölfilter | 1 Stk. = 0,6 kg | Problemstoffe |
| Spraydosen | 1 Stk. = 0,11 kg | Problemstoffe |
| Problemstofffass (Kunststoff) | 1 Stk. = 10 kg | Problemstoffe |
| Fernsehgerät / Bildschirmgerät | 1 Stk. = 20 kg | Elektroaltgerät |
| Elektrogroßgeräte | 1 Stk. = 65 kg | Elektroaltgerät |
| Kühlgerät | 1 Stk. = 40 kg | Elektroaltgerät |
| Leuchtstoffröhren / Neonröhren | 1 Stk. = 0,3 kg | Elektroaltgerät |

1| Der Umrechnungsfaktor gilt für Reifen ohne Felgen, lose im Container, nicht geschichtet

Restmüllvolumina in Betrieben

| Jährliche Restmüllmenge | Volumen I (bei LVP 910) | Volumen II (bei LVP 915, 935) |
|-------------------------|-------------------------|-------------------------------|
| ca. 30 kg/Ma*a | ca. 270 l/Ma*a | ca. 300 l/Ma*a |

Unsere abfallwirtschaftlichen Ziele



Gepüfftes
Umweltmanagement

Gepüfftes
Umweltmanagement



Die Abteilung Umwelt- und Energiewirtschaft
(RU3) des Landes Niederösterreich beteiligt sich
am Umweltmanagementsystem EMAS.

EMAS
Gepüfftes
Umweltmanagement
REG.NO. AT-000557

noe.gv.at